

Nordportal Lageplan M 1:500



Das Nordportal setzt den Auftakt zum Tunnel von der "Stadt" und der Autobahn kommend, an der nördlichen Einfahrt nach Starnberg am See. Unter der Bahnbrücke hindurch und in den Tunnel abtauchend bzw. daran vorbei und aufwärts in die Stadt findet hier das Entree als Visitenkarte für Starnberg statt.

Um die Erscheinung eines banalen, rein funktionserfüllenden Verkehrsbauwerks aus Beton zu vermeiden, wird aus der Lage von Starnberg am See ein vielschichtiges, assoziationsreiches Gestaltkonzept entwickelt.

Starnberg beginnt gewissermaßen mit dem Ufer, dem Gestade des (inzwischen) gleichnamigen Sees. Hier liegen Segelboote mit ihren Masten vertäut am Steg und ermöglichen so ein nahelegendes, eindrucksvolles Leitbild für die Tunnelabfahrten.

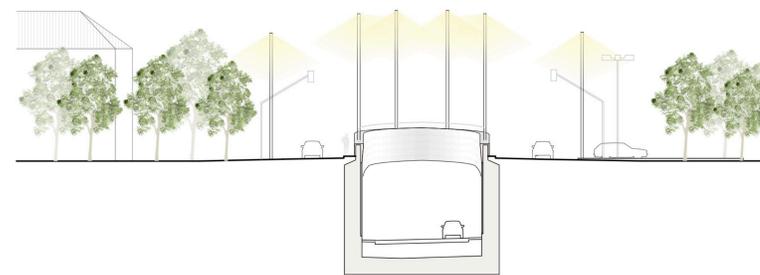
Analog hierzu wird die Rampenabfahrt als inverser Schiffsrumpf begriffen, mit seiner abfallenden, gekrümmten Geometrie hin zu den Portalen (gleichsam der Bug) und einer Schichtung in Rumpf, darüber liegender Brüstung und Reling. Mastleuchten auf der Umwehrung vervollständigen das Leitbild und transformieren so ein Funktionsbauwerk in ein eindrückliches Stadtobjekt.

Ergänzend verweisen die Bauelemente aus geformtem Metall mit hochwertigem finish auf entsprechende, faszinierende Auto- und Schiffskonstruktionen. Die fluiden gekrümmten Formen der Abfahrt thematisieren Dynamik und Fluss des Verkehrs und machen die Passage zum Erlebnis.

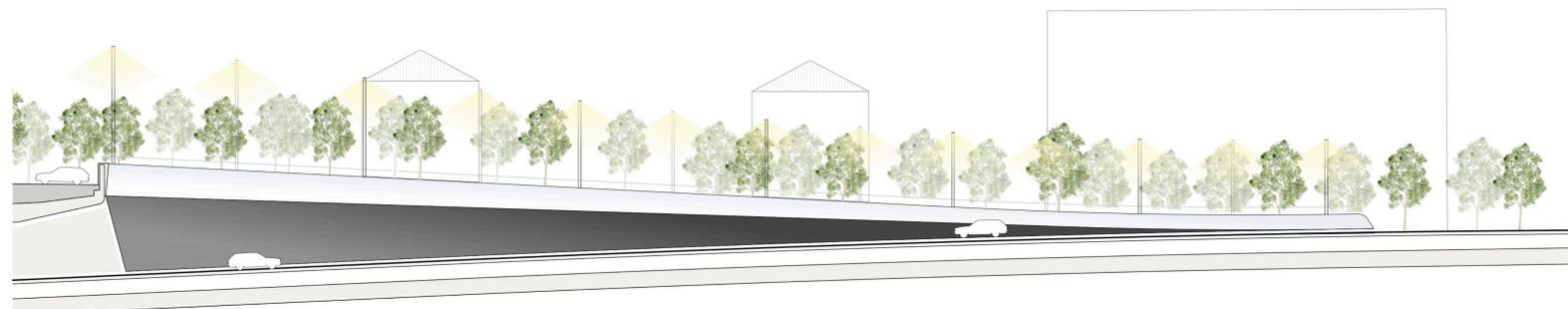
Der untere Teil der Bekleidung ist den Anforderungsgemäss hochschalldämmend ausgeführt. Eine dunkle Färbung hier erleichtert den Übergang vom hellen Sonnenlicht in das Kunstlicht des Tunnels und spart Strom für die Beleuchtung der Einfahrt. Die leicht überhängend geneigte Bekleidung der Brüstung sorgt für ein kontrollierte Wasserführung nach aussen und vermeidet wirksam die Eiszapfenbildung.

Stadträumlich werden insbesondere Massnahmen zur Optimierung der Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmer und eine intensive Durchgrünung mit Verstärkung des Baumbestandes umgesetzt. In Summe ergibt sich ein deutlich aufgewerteter Stadtraum mit hoher Aufenthalts- und Gestaltqualität an Stelle einer reinen Strassenverkehrsoptimierung.

Nordportal Querschnitt M 1:200



Nordportal Längsschnitt M 1:200



Nordportal Perspektive

